

**CDU****Fraktion**  
im Rat der Stadt Bochum

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottilie Scholz

26. Juli 2013

**Offener Brief**  
**Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet „was geht?“**  
**Umsetzung eines gültigen Ratsbeschlusses**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der letzten Ratssitzung hatten wir einen Dringlichkeitsantrag zur Teilnahme der Bundeswehr an der Berufsbildungsmesse Mittleres Ruhrgebiet „was geht?“ eingebracht. Am Ende der Beratung haben Sie gesagt, dass der Ratsbeschluss aus 2008 zur Teilnahme der Bundeswehr an der Ausbildungsmesse weiterhin Gültigkeit hat, Sie zunächst mit allen Beteiligten sprechen wollen und anschließend eine neue Beschlussvorlage vorlegen. Das Ergebnis wollen Sie im September im Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Der Presse haben wir entnommen, dass die Dehoga ihre Teilnahme an der diesjährigen Berufsbildungsmesse abgesagt hat, da das Jugendamt der Stadt Bochum die Bundeswehr nicht als Aussteller zulassen möchte. Dazu haben die Linken im Internet angekündigt, dass sich die Gaststätten und Hotels der Dehoga-Mitglieder oder der Kulinarische Treffpunkt anbieten, um gegen die Militarisierung des Alltags zu demonstrieren. Des Weiteren könnten im Rahmen des Bundestagswahlkampfes die Wahlkampfinfostände und Veranstaltungen – insbesondere der SPD und der Grünen - besucht werden, um gegen ihre Militärpolitik im Bundestag und die bisherige lokale Einladung der Bundeswehr zur Messe zu demonstrieren.

Inzwischen haben sich bei uns auch einige überregionale Journalisten gemeldet, die zu diesem Thema recherchieren. Zur Vermeidung von weiteren überregionalen negativen Schlagzeilen – nach Atrium-Talk, Opel und dem schlechtem Abschneiden Bochums bei allen Städterankings - fordert die CDU-Fraktion Sie auf, einen Schlussstrich unter die anhaltende Diskussion zu ziehen.

Wir möchten Sie bitten, den Ratsbeschluss umzusetzen und der Bundeswehr eine Zusage zur Teilnahme an der Berufsausbildungsmesse zu erteilen. Zusammenfassend beschränkt sich unsere Forderung auf nicht mehr, als auf die Umsetzung eines gültigen Ratsbeschlusses.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Franz  
Fraktionsvorsitzender